

## Kein Land in Sicht? Warum immer mehr Dörfer sterben



Foto: Eiderstedter Forum

Das Eiderstedter Forum zeigt im Rahmen seines Jahresthemas „Unser DORF – Wohin geht die Reise?“ einen Film des SWR, der dazu anregt, Parallelen und Unterschiede zu Eiderstedt zu thematisieren.

Im Jahr 2011 ging ein Filmteam für die Sendereihe „betrifft“ auf Spurensuche in den äußersten Südwesten der Republik. In Hunsrück, Eifel und Westerwald spürten die Reporter der Frage nach, wie es sich lebt abseits der Städte, mit immer mehr alten Menschen, dem Schrumpfen von Infrastruktur und jungen Menschen, die die Gegend verlassen. Die Reporter haben damals nicht nur Antworten auf diese Fragen bekommen, sondern auch Menschen getroffen, die sich gegen den Niedergang ihrer Dörfer stemmen. Menschen, wie den Schulbusfahrer Hans-Peter Lindenbaum, den Immobilienmakler Sascha Diepmans und die Gaststättenbesitzerin Irma Löh.

2013 forschte "betrifft" dann nach, was aus den Menschen geworden ist, die um das Überleben ihrer Heimat kämpfen. Das Ergebnis: Die Sorgen sind nicht weniger geworden, sie haben sich nur verändert. Der ländliche Raum ist weiterhin gegenüber den Städten und urbanen Ballungsräumen benachteiligt. Schlechte Internetverbindungen lassen Firmen abwandern, es gibt immer weniger Ärzte, viele neue Windräder gefährden den Tourismus und lassen die Schere zwischen armen und reichen Dörfern noch größer werden. Hoffnung machen vor allem Zuwanderer aus dem Ausland. Immer mehr Holländer und Engländer siedeln sich in den rheinland-pfälzischen Randgebieten an. Migration als Überlebenschance für eine Region, die viele bereits abgeschrieben hatten?

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten am Montag, den 1. September ab 20 Uhr im Gemeindehaus St. Christian, Am Markt in Garding. Weitere Infos unter [www.eiderstedter-forum.de](http://www.eiderstedter-forum.de)